



Jahresbericht

Schulzweckverband Bezirk Affoltern

Schuljahr 2022/2023

Heilpädagogische Schule (HPS)
Frühberatungsstelle (FBS)
Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)
Schulpsychologischer Dienst (SPD)
Behörde SZV



Kontakt SZV

Schulzweckverband Bezirk Affoltern
Untere Bahnhofstrasse 16
8910 Affoltern am Albis



Telefon & E-Mail

Telefon: +41 44 760 34 57
E-Mail Verwaltung
verwaltung@schulzweckverband.ch
E-Mail Finanzen
finanzen@schulzweckverband.ch



Ansprechpersonen

Verwaltungsleitung: Jolanda Muther
Leitung Finanzen: René Fichtner

Jahresbericht 2022/2023

SZV

Schulzweckverband Bezirk Affoltern

Der Schulzweckverband bietet im Auftrag der Schulgemeinden im Bezirk Affoltern verschiedene Dienstleistungen zur spezifischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen und zur Beratung ihres Umfeldes an.

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Heilpädagogische Schule (HPS) | 6 |
| Frühberatungsstelle (FBS) | 18 |
| Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) | 26 |
| Schulpsychologischer Dienst (SPD) | 32 |
| Personal SZV | 39 |
| Verbandschulpflege | 45 |
| Über uns | 46 |

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut mich ausserordentlich, Ihnen den Jahresbericht für das Schuljahr 2022/23 im neuen Design präsentieren zu dürfen. Dieser wurde komplett überarbeitet und neu strukturiert, was die Lesbarkeit deutlich verbessert und dem Jahresbericht ein modernes Gewand verleiht.

Das vergangene Schuljahr 2022/23 war von Aufbruchstimmung und grossem Tatendrang geprägt. Im Frühling 2023 fand eine zweitägige Klausur im Schloss Burgdorf statt, an der die Verbandsschulpflege und das Leitungsteam sich über die zukünftige Ausrichtung des Schulzweckverbands ausgiebig Gedanken machten und sich zu weiteren Themen vertieften. Dabei zeigte sich deutlich, dass der Schulzweckverband ein Erfolgsmodell und kompetenter Dienstleister für die Verbandsgemeinden ist.

Geprägt war das Berichtsjahr insbesondere von den zahlreichen ICT- und Digitalisierungsvorhaben, welche die Delegierten im November 2022 im Rahmen eines separaten Investitionskredits bewilligt haben. So wurde die Einführung einer Cloudlösung für den gesamten Schulzweckverband vorangetrieben, die Netzwerkinfrastruktur erneuert und die Modernisierung der IT-Arbeitsplätze initiiert. Aufgeteilt in verschiedene Teilprojekte, waren alle Dienststellen mehr oder weniger intensiv involviert. Der digitale Wandel ist nicht mehr aufzuhalten, ob in der Verwaltung oder im Schulumfeld. Digitale Tools gewinnen an Einfluss. Umso wichtiger ist es, dass der Schulzweckverband für die Zukunft fit gemacht wird und für die Herausforderungen von Morgen bereit ist.

Beim Schulpsychologischen Dienst (SPD) konnten nach einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung Anfang Jahr und der anschliessenden Unterzeichnung der Mietverträge die neuen Räumlichkeiten an der Unteren Bahnhofstrasse 39 in Affoltern am Albis bezogen werden, sodass diese rechtzeitig für das kommende Schuljahr 2023/24 bereitstehen.

Ebenfalls galt es einen Endspurt bei der Heilpädagogischen Schule (HPS) zu meistern. So konnten für den kooperativen Kindergarten in Wettswil am Albis geeignete Räumlichkeiten gefunden und die notwendigen Vorbereitungen für den Start im kommenden Schuljahr rechtzeitig abgeschlossen werden. Auch das erste Jahr mit dem neuen Finanzierungsmodell hat die HPS erfolgreich bestanden. Für ein definitives Fazit ist es noch zu früh, aber bislang konnten keine grösseren Probleme festgestellt werden. Der Schulzweckverband wird die weitere Entwicklung jedenfalls beobachten und steht auch mit dem Volksschulamt in regelmässigem Kontakt.

Zu personellen Veränderungen kam es bei der Heilpädagogischen und Logopädischen Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS), da die Leiterin den Schulzweckverband verlassen hat. Erfreulicherweise konnte intern rasch eine Nachfolgerin für die Übernahme der Leitungsstelle gewonnen werden.

So übernahm Ludmila Marker noch im Berichtsjahr die Leitung ad interim und anschliessend, ab 1. September 2023, schliesslich die Leitung der Frühberatungsstelle.

Auf den Folgeseiten erhalten Sie einen vertieften Einblick in das vergangene Schuljahr der einzelnen Dienststellen. Es ist grossartig zu sehen, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr alles realisieren konnten, ganz im Sinne unseres Grundsatzes, dass das Kind im Zentrum steht.

Auf das gesamte Team des Schulzweckverbands war stets Verlass, bei Bedarf wurden flexible und pragmatische Lösungen gesucht und gefunden, was nicht selbstverständlich ist. Ich möchte mich deshalb beim gesamten Team für das grosse Engagement und die hohe Dienstleistungsbereitschaft ganz herzlich bedanken.

Zusätzlich geht mein Dank aber auch an die Verbandsgemeinden des Bezirks Affoltern, Delegierten und Behördenmitglieder. Denn ohne die Unterstützung hätten wir die Projekte und Meilensteine nicht erreichen können. Sie alle sind im positiven Sinne dafür mitverantwortlich, dass wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen spannenden Einblick in den Alltag des Schulzweckverbands geben können.

Vielen Dank!

Anand Weber
Präsident
Schulzweckverband Bezirk Affoltern

HPS

Heilpädagogische Schule

Heilpädagogische Schule (HPS)

Jahresrückblick Tagesschule

Nachhaltigkeit: mehr als ein aktuelles Schlagwort

Nachhaltigkeit - nicht nur im Zusammenhang mit dem Klimawandel fällt der Begriff immer wieder. Auch im Lehrplan 21 spielt er eine bedeutende Rolle. So gehört die «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» zu den Grundlagen des Lehrplans 21. Bildung soll nachhaltig sein, damit nachhaltige Entwicklung möglich wird. «Bildung soll den Menschen helfen, den eigenen Platz in der Welt zu reflektieren und darüber nachzudenken, was eine Nachhaltige Entwicklung für die eigene Lebensgestaltung und das Leben in der Gesellschaft bedeutet. Es geht darum, Wissen und Können aufzubauen, das die Menschen befähigt, Zusammenhänge zu verstehen, sich als eigenständige Personen in der Welt zurechtzufinden, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an gesellschaftlichen Aushandlungs- und Gestaltungsprozessen für eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich Nachhaltige Entwicklung zu beteiligen (BID (2017) Zürich Lehrplan 21, Grundlagen, S.18)».



Dies gilt auch für die Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule und somit spielt die Nachhaltigkeit im Schulalltag eine besondere Rolle. Dabei gibt es unterschiedliche Facetten von Nachhaltigkeit.

Beziehungen nachhaltig gestalten

Besonders für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen ist es zentral, auf verlässliche Beziehungen zurückgreifen zu können. Viele der Kinder und Jugendlichen benötigen im Schulalltag nicht nur im Unterricht Unterstützung durch Erwachsene. Dies braucht Vertrauen und Respekt beider Seiten. Deshalb investieren wir viel Zeit in die Pflege dieser Beziehungen. Dazu gehört auch das Wissen, an der Schule einen eigenen Platz zu haben. Schon am ersten Schultag sollen die neuen Schülerinnen und Schüler sich willkommen fühlen. Mit dem Gang durchs «Blumentörchen» werden sie Teil unserer Schulgemeinschaft und die Beziehungsgestaltung zu den Mitarbeitenden der HPS aber auch unter den Schulkolleginnen und -kollegen nimmt ihren Anfang. Diese nachhaltigen Beziehungen ermöglichen nachhaltiges Lernen. Sie sind die Rahmenbedingungen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich auf den Lernprozess einlassen, neue Kompetenzen erwerben und schliesslich weiterentwickeln können.

Klassenlager - Lernen fürs Leben

Ein Höhepunkt des Schuljahres waren die Klassenlager. Während die Primarstufe 2 eine ganze Woche in Conters (GR) verbrachte, unternahmen die anderen drei HPS-Klassen 3-tägige Exkursionen. Die Primarstufe 1 übte sich im «Zaubern» und übernachtete im Pfadiheim Baar.

Eine Mehrheit der Primarschulkinder schlief zum ersten Mal ausserhalb des Elternhauses – was für eine Aufregung. Die Mittel-/Oberstufenklassen verschlug es in die Bundeshauptstadt Bern bzw. in den Kanton Schaffhausen. Beide Klassen haben in Jugendherbergen übernachtet und sind mit vielen neuen Erfahrungen zurückgekehrt. Klassenlager sind mehr als nur ein aussergewöhnliches Erlebnis im Schuljahr. In diesen Tagen entstehen Lerngelegenheiten, die im Schulalltag so nicht möglich sind: Unterwegs sein mit dem öffentlichen Verkehr, sich orientieren an unbekanntem Orten, die Welt erschliessen sowie eigene Grenzen kennen und auch überwinden lernen – dies nur ein paar wenige Aspekte.

Nachfolgend ein paar Impressionen aus den Klassenlagern.



Nachhaltigkeit als Unterrichtsthema

Die beiden Mittel-/Oberstufenklassen hatten sich im Berichtsjahr intensiv mit dem Thema «Recycling» beschäftigt. Höhepunkte waren die thematischen Exkursionen. Die Klassen besuchten die Schmid AG Entsorgung & Recycling in Affoltern am Albis, die Kehrichtverbrennungsanlage Hagenholz in Zürich und Allmig Kompost und Ökostrom in Baar.

Auch eine sinnliche Auseinandersetzung mit dem Thema stand auf dem Stundenplan. Eine Aufführung des Tanzhauses Young Zürich zum Thema Nachhaltigkeit und Umgang mit dem Plastikabfall in den Weltmeeren lud ein zum Staunen, Nachdenken, Mitmachen und Lachen.



Nachhaltige Schulentwicklung

Im Zentrum der sechs schulinternen Weiterbildungstage stand im Schuljahr 2022/23 vor allem die Entwicklung einer neuen Bildungs- und Förderplanung. Grundlage ist die «Anwendung des Lehrplan 21 für Schülerinnen und Schüler mit komplexen Beeinträchtigungen» (Ariane Bühler und Judith Hollenweger, 2019). In den Weiterbildungstagen ging es darum, ein gemeinsames Verständnis der befähigungsorientierten Bildungsplanung zu erarbeiten und aus den theoretischen Grundlagen eine alltagstaugliche Bildungs- und Förderplanung abzuleiten. Die neue Bildungs- und Förderplanung stellt die Befähigung unserer Schülerinnen und Schüler für ihre Zukunft in den Vordergrund der Förderung. Die Frage nach dem «Wozu soll etwas gelernt werden?» rückt in den Mittelpunkt heilpädagogischer Überlegungen. Aus einer mit den Eltern und wenn immer möglich mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Zukunftsvision werden die aktuellen Förderziele abgeleitet.

Neben fachlicher Weiterbildung spielt auch die Teamentwicklung eine wichtige Rolle an den internen Weiterbildungstagen. Im März haben wir alle gemeinsam das Stapferhaus in Lenzburg besucht. Wir erlebten eine dialogische Führung in der Ausstellung «Natur und wir?». Diese widmete sich einer der zentralen Fragen unserer Zeit und machte sie mit allen Sinnen erlebbar: Wer oder was ist Natur? Und wem gehört sie? Wie gehen wir mit ihr um? Solche und viele andere Fragen diskutierten wir zusammen und fanden Zeit, uns für einmal nicht nur mit heilpädagogischen Fragestellungen auseinander zu setzen.



«Kooperativer Kindergarten» – ein zukunftstaugliches Projekt?

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich der Schulzweckverband (SZV) mit der Schaffung einer Kindergartenstufe im Bezirk Affoltern für Kinder mit separativem Sonderschulungsbedarf. Bereits im Februar 2021 erhielt der SZV vom Volksschulamt des Kantons Zürich grünes Licht, das Modell des Kooperativen Kindergartens als Leistungsangebot der HPS Affoltern in einem zweijährigen Projekt zu erproben.

Beim Kooperativen Kindergarten befinden sich ein heilpädagogischer Kindergarten und ein Regelkindergarten unter einem Dach. Beide Kindergärten sind durch eine Schiebetüre miteinander verbunden. Die Pädagoginnen beider Kindergärten gestalten die Zusammenarbeit. Sie unterrichten gemeinsam kooperative Elemente oder führen ihre Standardklassen. Das Modell ist flexibel und lässt Spielraum im Mehr oder Weniger des gemeinsamen Unterrichts.

Beide Klassen sind mit ihren Lehrpersonen besetzt und verfügen über ihre eigenen Räume. Dadurch ergeben sich den Bedürfnissen und dem Bedarf aller Kinder entsprechende personelle und organisatorische Unterrichtsmöglichkeiten. Die Kinder beider Klassen erlernen einen unkomplizierten Umgang miteinander und die Lehrpersonen profitieren vom gegenseitigen Wissen und Können. Die Kinder mit separativem Sonderschulungsbedarf erfahren so ihren Voraussetzungen entsprechend die Grossgruppe und die Kinder des Regelkindergartens bekommen Zugang zu sonderpädagogischen Settings. Alle erfahren dabei Teilhabe und Abgrenzung.

Das Ziel besteht darin, das «Miteinander» zu fördern. So finden Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen, lernen und spielen gemeinsam.

Das Berichtsjahr war geprägt von der Suche nach einem geeigneten Standort. Die Primarschule Wettswil hatte grosses Interesse am Projekt gezeigt. Aufgrund sinkender Schülerzahlen auf der Kindergartenstufe in der Schulgemeinde Wettswil, konnte einer der Kindergartenräume im Muchried mietweise übernommen werden.

Der SZV schätzt sich glücklich in der Primarschulpflege und der Schulleitung Wettswil eine ideale Partnerin für dieses innovative Projekt gewonnen zu haben.

Während die Regelkindergartenklasse mit ihren beiden Lehrpersonen bereits bestand, fand auf Seiten der HPS eine Neurekrutierung der Schulischen Heilpädagoginnen und Pädagogischen Mitarbeiterinnen statt. Wir freuen uns, dass wir vier sehr kompetente, erfahrene und motivierte Mitarbeiterinnen für das Projekt gewinnen konnten.

Im August 2023 wird der Kooperative Kindergarten eröffnet und die Projektidee in der Realität erprobt.



Dezentrale Schulung (DS) / Beratung & Unterstützung (B&U)

Im Schuljahr 2022/2023 wurde kein Kind in der Verantwortung der HPS in einer Regelschule begleitet. Die Kinder werden von den Gemeinden im Rahmen des ISR (Integrative Schulung in der Verantwortung der Regelschule) geschult. Das Angebot der Beratung & Unterstützung (B&U) wurde im Schuljahr 2022/23 neu ausgerichtet und aus dem Aufgabenportfolio der Gesamtleitung HPS entfernt. Die ehemalige Gesamtleiterin, Jrene Dubs, konnte für ein einjähriges Projekt gewonnen werden. Im Berichtsjahr hat sie die konzeptionellen Grundlagen überarbeitet und das Angebot neu positioniert. Zudem wurden neue Schulische Heilpädagoginnen als Beraterinnen rekrutiert. Im Schuljahr 2022/23 haben vier Gemeinden für sieben Schulkinder das Angebot B&U beansprucht. Das bedeutet, dass die HPS die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in den Regelschulen bei Fragen zur Förderplanung, Unterrichtsgestaltung, Zusammenarbeit und Elternarbeit unterstützen. Die Settings wurden durch Jrene Dubs begleitet und den jeweiligen Bedürfnissen der Teams angepasst.

Elternmitwirkung (EMW)

Im Rahmen des Gesamtelternabends der HPS vom 20. September 2022, wurde auch die Vollversammlung der Elternmitwirkung durchgeführt. Aufgrund von Schüleraustritten auf Ende Schuljahr 2021/22, verliessen auch zwei Delegierte, darunter die Präsidentin Claudia Bickel, die Elternmitwirkung. Deshalb war eine Neuwahl notwendig.

Die Schulleiterin stellte den Eltern der neuen Schulkinder die Arbeit der Elternmitwirkung vor. Alle drei bisherigen Delegierten - Conny Gmür, Romy Kälin-Hausin, Irene Widmer – stellten sich erneut zur Verfügung und wurden einstimmig wiedergewählt. Als neues, zusätzliches Mitglied konnte Werner Hintermann gewonnen werden.

Bericht der Delegierten (EMW)

Der neu gewählte Vorstand der Elternmitwirkung hatte sich zum Ziel genommen, die durch die Corona-Pandemie zum Stillstand gekommenen Aktivitäten der Elternmitwirkung wieder aufzuleben. Der Brunch vom 15. April 2023 im Mehrzweckraum Stigeli war ein voller Erfolg. Achtzig Kinder und Erwachsene trafen sich zu einem gemütlichen Zusammensein. Ein reichhaltiges Buffet mit diversen Leckereien aus den Herkunftsländern unserer Schülerinnen und Schülern sorgte für das leibliche Wohl der vielen Gäste. Am Anlass wurde eine Umfrage verteilt. Dem EMW-Vorstand ist es wichtig, Anlässe zu organisieren, die den Bedürfnissen und Interessen der Eltern entsprechen. Es hat sich gezeigt, dass neben dem Brunch, Aktivitäten wie Bastel- oder Backnachmittage am meisten Anklang finden. Der EMW-Vorstand ist zuversichtlich, dass im kommenden Schuljahr die Aufbruchstimmung genutzt werden kann und das Interesse an weiteren Anlässen der EMW hoch bleibt. Conny Gmür, Romy Kälin-Hausin, Irene Widmer, Werner Hintermann (Präsident)

Impressionen vom EMW-Brunch



Besondere Anlässe an der Tagesschule (TS)

2022

| Wann | Was | Wer |
|-------------------|--|---|
| 17./18. August | Schulentwicklungstag Begrüssung der neuen Mitarbeitenden Gemeinsame Organisation des Schuljahres | Personal (17.8.) LP / TH und SL (18.8) |
| 12./13. September | Schulentwicklung - Anwendung des LP 21 - Feedbackkultur an der HPS - Kick-off Schulprogram 2022-2026 | Personal |
| 20. September | Gesamtelternabend - Vollversammlung der Elternmitwirkung - Information und Austausch in den Klassenzimmern | Eltern / Team HPS |
| 24. November | Kürbisfest im Wald | Alle Klassen / Eltern |
| 06. Dezember | Chlausmorgen im Wald | alle Klassen |
| 23. Dezember | Schulsilvester zusammen mit der PSA | alle Klassen |

2023

| Wann | Was | Wer |
|--------------|--|---|
| 10. Februar | Jahresessen der HPS im Limmathof, Zürich | Personal |
| 6./7. März | Schulentwicklung - Neu Bildungs- und Förderplanung - Heilpädagogik und Pflege - Umgang mit Nähe und Distanz - Ausflug ins Stapferhaus «Natur und wir?» | Personal |
| 15. April | Brunch der Elternmitwirkung | Alle interessierten Familien und Mitarbeitenden |
| 01./02. Juni | Verkehrsschulung mit Philipp Herzog | alle Klassen |
| 09. Juni | Tauschflohmi | alle Klassen und PSA |
| 20. Juni | Sporttag | alle Klassen und PSA |
| 26.-30. Juni | Klassenlager Conters, GR | Primarstufe 2 |
| 28.-30. Juni | Lagertage - Baar - Stein am Rhein - Bern | Primarstufe 1 Mittel- / Oberstufe 1 Mittel- / Oberstufe 2 |
| 12. Juli | Jahresabschlussfest «Gegen-Teil» | alle Klassen, Personal, Eltern, Gäste |

PSA = Primarschule Affoltern

Jahresüberblick Finanzen

Die HPS hat ihr erstes Jahr als Eigenwirtschaftsbetrieb hinter sich. Sie schliesst im Jahr 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 34'150.63 ab. Dem steht der kantonal pauschalisierte maximale Kostenanteil von CHF 2'170'479.00 gegenüber.

Die Ausgaben liegen um CHF 30'833.16 höher als budgetiert. Diese Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Lohnkosten inklusive Sozialleistungen der erhöhten Pensen der Pädagogischen Mitarbeitenden zurück zu führen. Die Lohnkosten der Lehrpersonen liegen jedoch tiefer als budgetiert.

Bezüglich Sachkosten sind die Transportkosten höher ausgefallen als budgetiert, da im Schuljahr 2022/23 weniger Schülerinnen und Schüler den ÖV regelmässig benutzten und folglich mehr Kinder den Schulbus benötigten. Die Transportkosten werden nicht durch die kantonalen Finanzpauschalen abgegolten. Stattdessen wird der Betrag gemäss den kantonalen Richtlinien durch die jeweilige Verbandsgemeinde übernommen. Für Lager, Exkursionen und Schulreisen sowie Anlässe/Kulturangebote sind tiefere Ausgaben zu verzeichnen. Dies liegt in der kostengünstigen Durchführung von Exkursionen und Lagern sowie dem vom Kanton Zürich subventionierten Konzertangebot.

Die Erträge fallen um CHF 64'984.00 höher aus als budgetiert und lässt sich wie folgt begründen:

1. Der Kantonsbeitrag ist um CHF 132'531.19 höher als budgetiert ausgefallen.
2. Der Kanton Aargau hat die Kosten der Schulung eines ausserkantonalen Schulkindes (HPS-Primarstufe) für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2020/21 von CHF 52'080.00 übernommen.

Der Ertragsüberschuss resultiert somit hauptsächlich aus dieser ausserordentlichen Kostenübernahme durch den Kanton Aargau.

Der Ertragsüberschuss von CHF 34'150.63 ist infolge Eigenwirtschaftsbetriebs in ein Spezialfinanzierungskonto auf das neue Konto 2900.40 überführt worden.

Finanzen

Susanne Guggisberg

Schülerzahlen

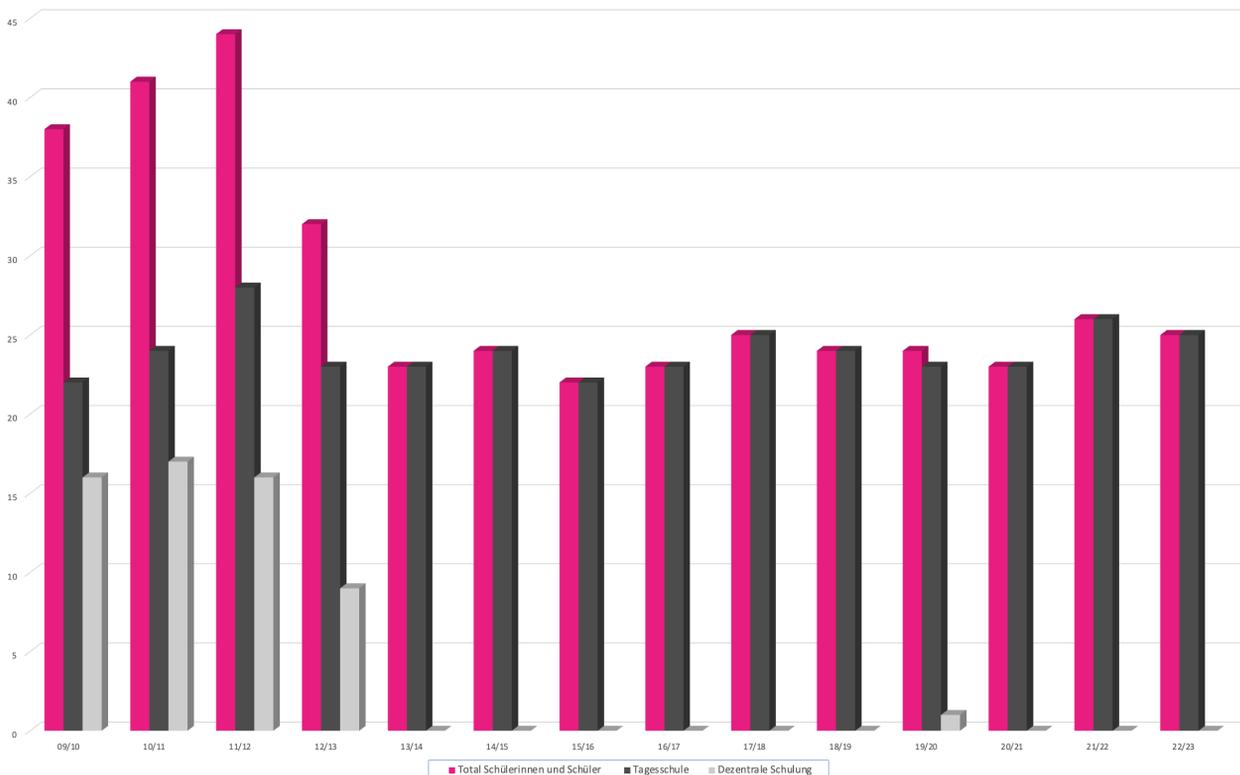
| Schulische Heilpädagoginnen / Klassenlehrpersonen | Schüler: innen 22/23 | |
|---|-----------------------------------|-----------------------|
| Dutler Anita | Mädchen Knaben Total | 1 3 4 |
| Arnold Bettina / Cea Nadine | Mädchen Knaben Total | 2 4 6 |
| Mühlebach Veronica / Tobler Esther | Mädchen Knaben Total | 4 4 8 |
| Diener Claudia / Tobler Esther | Mädchen Knaben Total | 4 3 7 |
| Alle Klassen | Mädchen Knaben Total | 11 14 25 |

Schülerinnen und Schüler

Zwei Schülerinnen und zwei Schüler haben unsere Schule auf Schuljahresende in die nachfolgenden Bildungsinstitutionen verlassen.

- » Tobias-Haus in Zürich, Tagesbeschäftigung
- » Viventa, 15+ in Zürich, weiterführende Schulung
- » Heilpädagogisches Zentrum Hagendorn, weiterführende Schulung
- » Primarschule Affoltern, Integrative Sonderschulung (ISR)

Entwicklung der Schülerzahlen



Personelles

Jubiläum

Wir gratulieren unserer Logopädin Ursula Péreira-Pfister zu ihrem 25-jährigen Jubiläum. Unzählige Schülerinnen und Schüler wurden und werden durch sie in den Therapiektionen individuell und kompetent gefördert. Wir danken ihr für das wertvolle Engagement an unserer Schule.

Pensionierung

Über vierzehn Jahre war Silvia Schneebeili als Pädagogische Mitarbeiterin an der HPS Affoltern tätig. Liebevoll und geduldig hat sie unsere Schüler:innen im Schulalltag begleitet und die Lehrpersonen unterstützt. Wir sagen danke und wünschen Silvia Schneebeili alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Die folgenden Mitarbeitenden haben die HPS Ende Schuljahr 2022/23 verlassen:

- Martina Magnocavallo, Praktikantin
- Silvia Schneebeili, Pensionierung
- Nicole Stamm, Mittagstischfamilie

Wir danken für ihren grossen Einsatz an der HPS und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Dank

Mein herzlicher Dank für das grosse Engagement und die Unterstützung gilt allen Mitarbeitenden, Busfahrerinnen, den Mittagstischeltern, dem Hauswartteam des Schulhauses Stigeli, allen Eltern und Behördenmitgliedern!

Anna Cornelius, Gesamtleitung HPS

FBS

Frühberatungsstelle

Frühberatungsstelle (FBS)

Jahresrückblick

Die Frühberatungsstelle verzeichnet seit einigen Jahren steigende Anmeldezahlen, sowohl im Bereich der Heilpädagogischen Früherziehung als auch im Bereich der Logopädie. Dies zeigt sich deutlich in der Zahl der geleisteten Therapiestunden in beiden Bereichen, welche gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen sind (siehe Statistik).

Dank des grossen Einsatzes und der Flexibilität der Mitarbeiterinnen konnten wir Wartezeiten im Bereich der Heilpädagogischen Früherziehung bisher vermeiden. Im Bereich der Logopädie waren Wartezeiten nicht zu vermeiden, da eine Stelle lange Zeit nicht besetzt werden konnte. Dank dem grossen Engagement unserer Logopädinnen und der Besetzung der offenen Stelle ab Januar 2023 blieben unsere Wartezeiten auch in diesem Bereich unter den durchschnittlichen Wartezeiten im Kanton Zürich. Die Versorgungslage bleibt jedoch angespannt, im Bezirk Affoltern genau wie im gesamten Kanton. Das Schuljahr 2023/24 startet die Frühberatungsstelle in beiden Bereichen ohne freie Kapazitäten.

Ein weiteres Thema, welches die Mitarbeiterinnen der Frühberatungsstelle beschäftigt, ist die zunehmende Komplexität unseres Auftrages. Hier ist zum einen eine Zunahme von Kindern mit Verhaltensweisen im Autismus-Spektrum zu verzeichnen. Die Heilpädagoginnen im Frühbereich begleiten die betroffenen Familien einfühlsam und leiten neben der sonderpädagogischen Förderung und Beratung auch notwendige Abklärungen ein. Dies ist häufig ein fragiler Prozess, welcher eine hohe Beratungskompetenz der Mitarbeiterinnen erfordert.

Zum anderen lässt sich auch eine zunehmende psychosoziale Belastung der Familien wahrnehmen.

So dass wir immer wieder mit der Frage des Kindeswohls konfrontiert sind. Aufgrund unseres niederschweligen Angebotes der aufsuchenden sonderpädagogischen Begleitung und Beratung kommen wir dabei den Familiensystemen besonders nahe und müssen uns auch mit unserer eigenen psychischen Belastung und Gesundheit auseinandersetzen.



Auch im Bereich der Logopädie nehmen wir eine Zunahme von Kindern mit der (Verdachts-) Diagnose ASS wahr. Der Fokus der Logopädie liegt bei diesen Kindern häufig zunächst auf dem Aufbau nonverbaler und verbaler Kommunikationsfähigkeiten wie auch auf der Interaktion. Das Interesse des Kindes soll zunächst auf das Gegenüber gelenkt und ein gemeinsamer Aufmerksamkeitsfokus hergestellt werden. Auch das Mitteilen eigener Bedürfnisse mittels Unterstützter Kommunikation ist ein wichtiger Schwerpunkt der therapeutischen Arbeit.

Dabei dienen Bilder (nach Metacom) und/oder Gebärden (nach Porta) als Hilfsmittel. Ein wichtiger Bestandteil der logopädischen Arbeit ist dabei die Beratung und der Einbezug der Bezugspersonen des Kindes.



Neben der Heilpädagogischen und Logopädischen Abklärung, Beratung und (Einzel-) Förderung und Therapien bieten wir für Kinder im Vorschulalter, welche an der Frühberatungsstelle betreut werden, auch sonderpädagogische Kleingruppen. Dieses Angebot dient insbesondere Kindern, welche mit den Anforderungen einer regulären Spielgruppe überfordert und/ oder beim sozialen Lernen auf eine Kleingruppe angewiesen sind. Hier kommen Kinder in einer konstanten Zusammensetzung von 4-6 Kindern mit Begleitung von zwei Heilpädagoginnen bzw. einer Heilpädagogin und einer Logopädin einmal wöchentlich zusammen und werden in kleinen Schritten an Strukturen und Regeln herangeführt sowie bei der gegenseitigen Interaktion unterstützt.



Im Schuljahr 2022/23 wurde unsere sonderpädagogische Kleingruppe durch die Wochenspielgruppe für Kinder im Kindergartenalter ergänzt, für die bis zum Kindergarteneintritt kein passendes sonderpädagogisches Setting für den Kindergarteneintritt organisiert werden konnte. Hierzu wurde ein Konzept ausgearbeitet und engagierte Spielgruppenleiterinnen eingestellt, welche durch das sonderpädagogische Coaching der Leitung und der Mitarbeiterinnen der Frühberatungsstelle unterstützt wurden. In der Wochenspielgruppe wurden insgesamt 7 Kinder an vier Wochentagen betreut. Die Kinder haben sich dank der liebevollen und kompetenten Begleitung der Spielgruppenleiterinnen schnell in der Gruppe wohlfühlt.

Das Angebot der Wochenspielgruppe wurde von den Eltern sehr geschätzt. Alle Kinder konnten als Vorbereitung auf den Kindergarteneintritt wertvolle Gruppenerfahrungen sammeln. Auf das neue Schuljahr hin konnten 4 Kinder integrativ in den regulären Kindergarten eingeschult werden, 2 besuchen die Basisstufe des Heilpädagogischen Zentrums Hagedorn, ein Kind besucht den kooperativen Kindergarten der Heilpädagogischen Schule in Wettswil.

Ein besonderer Dank bei der Durchführung der Wochenspielgruppe gilt Jrene Dubs, die ihre wohlverdiente Pensionierung als ehemalige Leiterin der Heilpädagogischen Schule zum Wohl der Wochenspielgruppe pausierte.

Sie übernahm die Leitung der Gruppe, als aufgrund eines personellen Engpasses die Fortsetzung nicht sicher schien und führte diese von April bis zu den Sommerferien mit der Unterstützung eines engagierten Teams mit viel Kreativität und Freude. Wir danken Jrene und ihrem Team herzlich, auch im Namen der Kinder und ihrer Familien.

Schwerpunkte und Projekte

Das heilpädagogische Team startete das Schuljahr mit der Teilnahme an der Tagung der Hochschule für Heilpädagogik zum Thema **«Interaktionsräume in der Heilpädagogischen Früherziehung»**.

Interaktionsräume gestalten für Kinder und ihre Familien ist unser tägliches Anliegen. Dabei braucht es häufig einen geschützten Rahmen und eine wertschätzende Begleitung. Unser Ziel ist die Teilhabe von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und ihrer Familien am gesellschaftlichen Leben.

Das logopädische Team besuchte gemeinsam eine Online-Weiterbildung zum Thema **«Peer-Interaktionen mehrsprachiger Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen unterstützen»**.

Die Zunahme von Kindern, welche mehrsprachig aufwachsen, stellt auch die Logopädie vor neue Fragen und erfordert die Erweiterung der diagnostischen und therapeutischen Methoden.

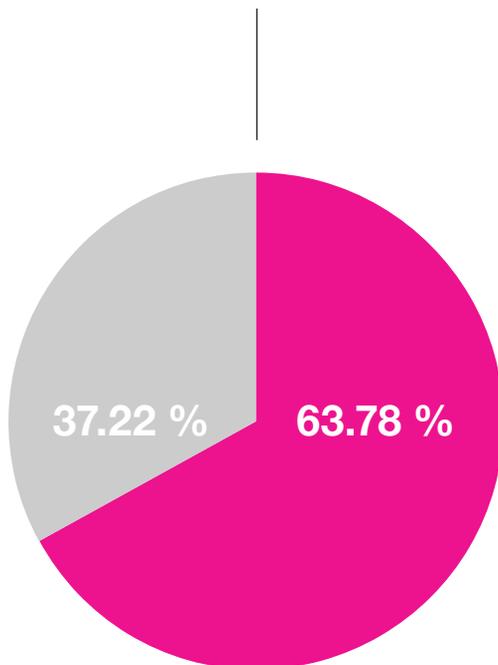
Aufgrund der personellen Veränderungen in der Leitung der Frühberatungsstelle (siehe Personelles) und der strukturellen Herausforderungen lag ein weiterer Fokus der Frühberatungsstelle ab dem Frühjahr 2023 insbesondere auf der Stabilisierung der Situation und der Neuausrichtung als Team. Unter der interimistischen Leitung der Frühberatungsstelle von Ludmila Marker und mit der Unterstützung des gesamten FBS-Teams konnte der Betrieb im gewohnten Rahmen weitergeführt werden.

Intern wird uns dieser Prozess auch im kommenden Schuljahr beschäftigen. Dabei werden wir von Elke Brodbeck, einer Supervisorin mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung, begleitet.

Statistik

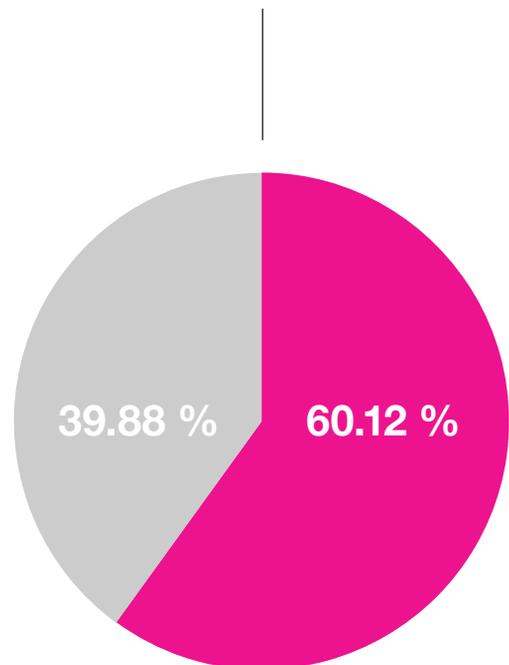
Geleistete Therapiestunden

**Schuljahr
2021/2022**



HFE = 2078
Logopädie = 1232

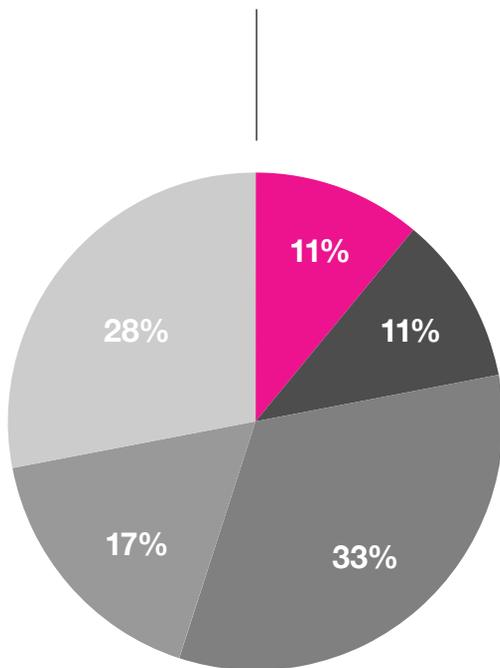
**Schuljahr
2022/2023**



HFE = 2307
Logopädie = 1530

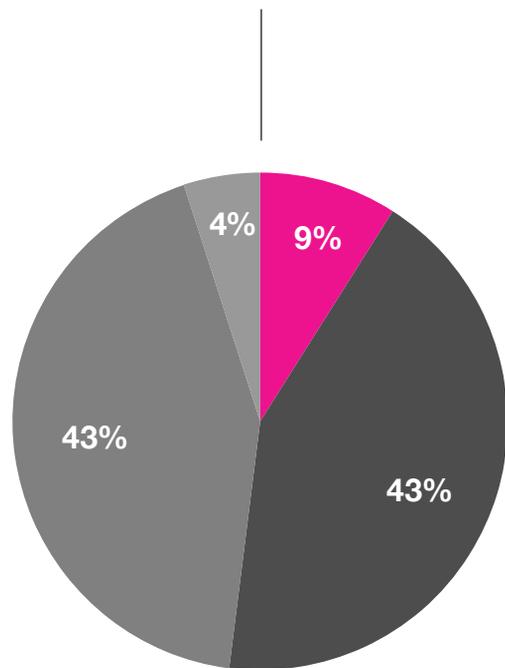
Altersverteilung Neueintritte im Schuljahr

Kinder HFE
Alter bei Eintritt



- 0 - 1 Jahr
- 1 - 2 Jahre
- 2 - 3 Jahre
- 3 - 4 Jahre
- 4 - 5 Jahre

Kinder Logopädie
Alter bei Eintritt



- 0 - 1 Jahr
- 1 - 2 Jahre
- 2 - 3 Jahre
- 3 - 4 Jahre
- 4 - 5 Jahre

Kindergartenrückstellungen

| | | |
|----------------------------|-----------|--|
| Regelschule | 31 | (Regelschule mit / ohne IF / PMT / Logopädie) |
| Integrative Sonderschulung | 7 | 3 Kinder mit B & U durch FBS |
| Separative Sonderschulung | 8 | 3 Kinder Heilp. Zentrum Hagendorn / ZG 5 Kinder Koop. Kindergarten Wettswil |
| Übertritte Total | 46 | |

Austritte vor Ende Schuljahr

Kein Anspruch auf Förderung: 5 Kinder

(nach der Erstberatung ohne Anspruch auf Förderung da die Erstberatung im Zeitraum von 6 Monaten vor dem Kindertageneintritt erfolgt ist)

Warteliste Logopädie: 2 Kinder

(nach der Erstberatung wegen Warteliste keine Therapie mehr vor dem Kindertageneintritt möglich)

Wegzug: 7 Kinder

Therapieziel erreicht: 3 Kinder

Kindergartenrückstellungen

Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr verschoben (auf August 2024):

8 Kinder (2 Mädchen, 6 Jungen)

Personelles

Auch in personeller Hinsicht standen wir im Schuljahr 2022/23 vor grossen Veränderungen und Herausforderungen. Nachdem die langjähr-ige Leitung **Claudia Laimer** ihre Anstellung Ende März kündigte, musste eine schnelle Lösung organisiert werden. **Ludmila Marker** (Heilpädagogin) übernahm die Aufgabe ad interim. Wir wünschen Claudia für ihre berufliche Umorientierung alles Gute und danken ihr für ihren jahrelangen Einsatz für die Frühberatungsstelle.

Zu unserer Freude konnte die lange ausgeschriebene Stelle in der Logopädie durch **Lilian Casanova** besetzt werden. Lilian ist bereits ein sehr geschätztes Teammitglied.

Leider mussten wir zum Ende des Schuljahres unsere geschätzte Kollegin im Bereich der Heilpädagogischen Früherziehung verabschieden.

Anne Althaus-Schmid verlässt uns und übernimmt die Aufgabe der Schulischen Heilpädagogin in Hedingen. Wir wünschen Anne alles Gute und danken ihr für ihr grosses Engagement für die Kinder und ihre Familien.

Ins neue Schuljahr startet die Frühberatungsstelle mit einer offenen Stelle im Bereich der Heilpädagogischen Früherziehung.

Dank

Ein grosser Dank gilt dem Team der FBS, welches in den Herausforderungen des vergangenen Schuljahres einen starken Zusammenhalt und einen grossen Einsatz zum Wohl der vielen besonderen Kinder und ihrer Familien gezeigt hat.

Als Team danken wir der Verbandsschulpflege und den weiteren Dienststellenleitungen sowie der Verwaltung des SZV für die gute Zusammenarbeit und die stets schnelle und unkomplizierte Unterstützung.

Wir danken auch dem bereits erwähnten Team der Wochenspielgruppe für ihr grosses Engagement und ihre Flexibilität.

Vielen Dank auch den vielen Familien, deren Kindern wir begleiten dürfen, für Ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Ludmila Marker, Leitung FBS

PMT

Psychomotorik-Therapiestelle

Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)

Jahresrückblick

Wie ein Kind, das auf einem Seil balanciert, haben wir im Verlauf dieses Schuljahres Momente der Stabilität und Momente des Schwankens erlebt und in dieser ständigen Dynamik agiert.

Diese Dynamik spiegelte sich in vielerlei Hinsicht wider. Themen wie Digitalisierung und Datenschutzvorgaben, neue wissenschaftliche Entwicklungen, die Umsetzung der revidierten Abklärungsberichte nach ICF und krankheitsbedingte Personalausfälle hielten uns ständig in Bewegung.

Dabei galt es stets, die Balance zu halten – eine Herausforderung, die nicht immer leicht zu bewältigen war. Besonders wertvoll waren für uns in dieser Zeit die gegenseitige Unterstützung, die stärkenden Arbeitsbeziehungen und die vertrauensvollen Kooperationen.



Das Angebot der Psychomotoriktherapie im Bezirk konnte auch in diesem Jahr abgedeckt werden. Eine Tatsache, die keineswegs selbstverständlich ist, wenn man bedenkt, dass auch beim Beruf Psychomotorik ein Fachkräftemangel besteht.

Die enge Zusammenarbeit unserer Therapeutinnen und Therapeuten ermöglicht es, unser Fachwissen zu bündeln und voneinander zu profitieren. Diese Kollaboration ist nicht nur für die einzelnen Teammitglieder ein erheblicher Mehrwert, sondern auch für die gesamte Fachstelle, die dadurch über ein breites Kompetenzspektrum verfügt. Auch während unseres Jahresessen im Januar war das gebündelte Können gefragt - auf der Kegelbahn.



Auf Professionsebene wurde das 50-jährige Jubiläum der PMT-Ausbildung in der Deutschschweiz gefeiert. Ein halbes Jahrhundert ist einerseits eine lange aber auch eine kurze Zeit. Lange, weil in all diesen Jahren zahlreiche Entwicklungslinien und Schwerpunkte entstanden sind. Kurz, weil trotz 50 Jahren noch immer Weiterentwicklungen bevorstehen. Die Historie der PMT-Ausbildung spiegelt auf treffende Weise auch die Entwicklung der psychomotorischen Praxis wider. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen ist unter Schwerpunkt & Projekte aufgeführt.

Schwerpunkte und Projekte

Im Laufe des Jahres hat der SZV aktiv an der Umsetzung unserer neuen ICT gearbeitet. Dadurch ist ein bedeutender Schritt in Richtung Digitalisierung passiert. Die ersten Meilensteine haben wir gemeistert und richten nun unseren Fokus auf die kontinuierliche Weiterentwicklung.

Wie die Geschichte der PMT-Ausbildung zeigt, hat sich die PMT ständig weiterentwickelt und wird dies auch weiterhin tun. Entscheidend ist, dass wir als Fachstelle mit den neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen Schritt halten und diese aktiv in unsere Arbeit integrieren. Dies wird durch gemeinsame und individuelle Weiterbildungen, Supervisionen und Teamsitzungen gewährleistet.

Gemeinsam als Team haben wir uns in diesem Jahr mit neuen Diagnostikmaterialien auseinandergesetzt. Dabei standen unter anderem die Händigkeit sowie die räumlich-analytischen und räumlich-konstruktiven Fähigkeiten im Mittelpunkt.

Ausserdem haben wir als gesamtes Team eine **Fortbildung** zum Thema Mentalisieren besucht. Mentalisieren bezieht sich auf die Fähigkeit, Gedanken, Gefühle, Absichten und Motivationen (sowohl bei sich selbst als auch bei anderen) zu erkennen, zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Es geht darum, sich bewusst zu sein, dass Menschen Handlungen und Emotionen aufgrund innerer Zustände und Denkprozesse ausführen. In der PMT können Mentalisierungsfähigkeiten der Kinder gefördert werden, um eine bessere Selbstregulation, soziale Interaktion und emotionale Verarbeitung zu ermöglichen.

Im Rahmen der individuellen Weiterbildungen besuchten einzelne Teammitglieder Fortbildungen zu verschiedenen Themen wie Autismus und Psychomotorik, Bewegungsentwicklung und -diagnostik, Somatic Experiencing (körperorientierter Ansatz zur Lösung von traumatischem Stress) und Emotionstraining in der Schule.

Auch dieses Jahr fanden Supervisionen mit einer externen Fachperson sowie gegenseitige Hospitationen statt. Durch den gemeinsamen Austausch von Erfahrungen können neue Erkenntnisse und Perspektiven gewonnen werden. Dies ist für uns ein wichtiges Reflexionsinstrument, das zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung sowie zur Qualitätsentwicklung beiträgt.

Im Rahmen der **Präventionsarbeit** wurden verschiedene **Projekte** wiederholt oder neu angeboten. Neben präventiven Interventionen zu den Themen wie Grafo- und Feinmotorik, Bewegungsentwicklung, soziales Lernen, Emotionsregulation und Körperwahrnehmung wurden in einigen Gemeinden auch spezielle Projekte durchgeführt. Beispielsweise eine Fortbildung für Lehrpersonen zum Thema Grafo- und Feinmotorik, ein Inputreferat zum Thema körperlich und psychisch starke Kinder für Eltern von Vorschulkindern, Beratungen für Eltern und /oder Lehrpersonen von Kindern, die nicht in psychomotorischer Therapie sind oder das Konzentrations- und Sozialtraining, das bereits seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin durchgeführt wird.

Und wie bereits erwähnt, hier eine Zusammenfassung zum Thema **50-Jahre PMT-Ausbildung in der Deutschschweiz «Eine Profession in Bewegung»**.

1972 wurde der Studiengang gegründet. Es war eine Pionierleistung der heute 90-jährigen Suzanne Naville. Ab 1996 wurde die Verknüpfung zwischen der PMT und dem Fachgebiet der Psychologie vertieft. Sozio-emotionale Auffälligkeiten von Kindern rückten noch stärker in den Fokus, wobei das Spektrum von ADHS und Aggressionen bis hin zu Schüchternheit und Angststörungen reicht. Um den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder gerecht zu werden, musste das therapeutische Angebot systematisch ausgebaut werden. So wurden in der Praxis das Spiel als Arbeitsmittel forciert. Beispiele dafür waren erlebnisorientierte Methoden wie das Rollenspiel, das freie und selbstbestimmte Spiel, Erzählen, Erfinden und Spielen von Geschichten.

Somit wurde der schon immer wichtige spielerische Zugang der Psychomotoriktherapie vertieft. Mit der bildungspolitischen Leitidee «Integration vor Separation» zu Beginn der 2000er Jahre rückten die Prävention und das psychomotorische Arbeiten mit grossen Gruppen ins Zentrum. Ab 2008 fanden Erkenntnisse rund um die kindliche Entwicklung in die Lehre Eingang. Ein Fokus wurde auf die Bedeutung der sozial-emotionalen Entwicklung des Kindes gelegt. Ab 2023 wird zusätzlich zum berufsbefähigenden Bachelor ein konsekutiver Master angeboten. Er soll die Verknüpfung von Praxis, Theorie und Forschung weiter vorantreiben und die Geschichte der Professionalisierung fortführen.

PMT-Statistik

| | 2020/2021 Lektionen | | | 2022/2022 Lektionen | | | 2022/2023 Lektionen | | |
|-----------------------|------------------------|--------------|---------------|------------------------|--------------|---------------|------------------------|--------------|---------------|
| | VZE | ISR | Total | VZE | ISR | Total | VZE | ISR | Total |
| Aesch | 2.00 | | 2.00 | 4.00 | | 4.00 | 4.00 | | 4.00 |
| Aeugst a.A. | 5.00 | 2.00 | 7.00 | 5.00 | 2.00 | 7.00 | 5.00 | 1.59 | 6.59 |
| Affoltern a.A. | 24.00 | 22.67 | 46.67 | 27.00 | 15.00 | 42.00 | 22.33 | 11.33 | 33.56 |
| Affoltern a.A. OS | | | | | | | | | |
| Hausen a.A. | 6.00 | 3.00 | 9.00 | 11.00 | 2.00 | 13.00 | 10.00 | 1.51 | 11.51 |
| Hedingen | 10.00 | 7.00 | 17.00 | 10.00 | 2.82 | 12.82 | 11.00 | 3.00 | 14.00 |
| Kappel a.A. | 3.00 | | 3.00 | 3.00 | | 3.00 | 2.00 | | 2.00 |
| Knonau | 5.00 | | 5.00 | 5.00 | | 5.00 | 5.59 | | 5.59 |
| Maschwanden | 4.00 | | 4.00 | 4.00 | 1.00 | 5.00 | 4.00 | 1.00 | 5.00 |
| Mettmenstetten | 14.00 | 1.00 | 15.00 | 15.00 | 1.00 | 16.00 | 16.00 | 2.00 | 18.00 |
| Obfelden | 16.62 | 2.00 | 18.62 | 17.00 | 2.00 | 19.00 | 17.00 | 2.00 | 19.00 |
| Ottenbach | 13.00 | 3.00 | 16.00 | 13.00 | 3.00 | 16.00 | 16.00 | | 16.00 |
| Rifferswil | 4.00 | 2.00 | 6.00 | 4.50 | 1.50 | 6.00 | 3.50 | 2.00 | 5.50 |
| Stallikon | 12.00 | 9.00 | 21.00 | 13.00 | 8.00 | 21.00 | 16.00 | 5.00 | 21.00 |
| Uitikon | 9.00 | | 9.00 | 11.00 | 1.00 | 12.00 | 11.00 | | 11.00 |
| Wettswil | 14.00 | 1.00 | 15.00 | 14.00 | 5.00 | 19.00 | 14.00 | 5.00 | 19.00 |
| OS Affoltern a.A. | | | | | | | | | |
| OS Hausen a.A. | | 1.00 | 1.00 | | 1.00 | 1.00 | | | |
| OS Mettmenstetten | 0.79 | | 0.79 | 1.00 | | 1.00 | | | |
| HPS | | 2.50 | 2.50 | | | | 2.62 | | |
| Lernwerkstatt Bickwil | | | | | | | 2.00 | | 2.00 |
| TOTAL | 142.41 | 56.17 | 198.58 | 157.50 | 45.32 | 202.82 | 162.04 | 34.33 | 196.37 |

Die VZE-Lektionen sind im Vergleich zum letzten Jahr leicht gestiegen. Die ISR-Lektionen sind hingegen um 11 Lektionen gesunken. Im Total sind die PMT-Lektionen im Vergleich zum letzten Schuljahr relativ konstant.

In den Lektionen sind folgende Bereiche enthalten:

Therapie

Therapielectionen, Diagnostik, Prävention, Fachberatung

Therapiebegleitende Massnahmen

Vor- und Nachbereitung, Schulbesuche, Gespräche mit Bezugs- und Fachpersonen, Beratung von Eltern und Lehrpersonen sowie anderweitige interdisziplinäre Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit der Schule

Vertretung des Fachbereichs in den Schulen, Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen, Teilnahme an Sitzungen

Fachteam PMT

Teilnahme an Teamsitzungen, Mitwirken bei der Qualitätsentwicklung, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und bei Informationsveranstaltungen

Weiterbildung

Teilnahme an gemeinsamen sowie individuellen Weiterbildungen, professionell begleitete Reflexion der eigenen Arbeit in Form von persönlichen und gemeinsamen Supervisionen und Interventionen

Die Therapien im Einzel- und Zweiersetting sowie in Kleingruppen machen den grössten Teil unserer Arbeit aus. Die therapeutische Intervention setzt eine psychomotorische Fachabklärung mit einer Indikation voraus sowie Gespräche mit den entsprechenden Bezugs- und Fachpersonen.

Die Ressourcen für präventive Interventionen / Projekte sowie Fachberatungen sind in den Gemeinden unterschiedlich und werden mit den Schulleitungen abgesprochen.

Personelles

Seit August arbeiten Andrea Frefel und Ramona Imper als Psychomotoriktherapeutinnen in unserem Team.

Anita Heynen, Aline Sutter und Laura Thrier haben in diesem Jahr Stellvertretungen übernommen. Wir danken ihnen für ihren engagierten Einsatz.

Celia Bucher arbeitet nun seit 20 Jahren und Franziska Imholz Aebischer seit 10 Jahren mit grossem Einsatz an der Psychomotorik-Therapiestelle. Wir gratulieren und bedanken uns herzlich für die geschätzte Zusammenarbeit.

Dank

Ich bedanke mich ganz herzlich beim gesamten PMT-Team für die engagierte Arbeit, bei der Verbandschulpflege für die wohlwollende und wertvolle Unterstützung sowie bei den Delegierten und den Schulleitungen für das Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit.

Sandra Losi, Leitung PMT

SPD

Schulpsychologischer Dienst

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Jahresrückblick

«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.» Charles Darwin

Das Schuljahr 2022/2023 war ein Jahr des Wandels, geprägt von personellen Veränderungen. So mussten wir uns von Christina Schäpper als langjährige und sehr geschätzte Stellenleiterin verabschieden. Mit viel Engagement und Herzblut hat sie sich für eine qualitativ gute Schulpsychologie eingesetzt. Mit Dankbarkeit, Herzlichkeit und Komplimenten wurde sie von ihrem Team, den Behördenmitgliedern und allen, mit denen sie zusammengearbeitet hat, verabschiedet.

Am 01. August 2022 hat Andrea Schneller ihre Nachfolge angetreten. Im Laufe des Jahres haben wir neue Mitarbeiterinnen begrüßt, andere verabschiedet, Jubiläen gefeiert und auch zu einer Hochzeit gratuliert.



Verabschiedung von Christina Schäpper. Neben gemütlichem Beisammensein, feinem Essen, «schrottwichteln» und Geografiespiel am schönen Hallwilersee stand Jodeln auf dem Programm. Richtig gelesen, wir ALLE jodelten unter der Leitung von Franziska Wigger und erlebten die Kraft und Resonanz der Gruppe im Raum.

Weil die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Bezirk stetig zunimmt, wächst auch unser Team und der Bedarf an Räumlichkeiten. Wir freuen uns sehr, dass wir auf Ende des Schuljahres die neuen Räumlichkeiten in der benachbarten Liegenschaft beziehen konnten und ab dem Schuljahr 2023/24 definitiv in Betrieb nehmen können.

Diese bietet uns Platz für drei Beratungsräume und einem Sitzungszimmer.



März 2023, Baustellenbesichtigung



Ausgestattetes Büro



Warteraum

Schliesslich standen auch grosse Veränderungen im digitalen Bereich an. Unser ICT-System wird derzeit modernisiert, um auch in Zukunft den Anforderungen an die Datensicherheit gerecht zu werden und in der Anwendung ökonomisch zu sein. Eine gute ICT unterstützt unsere professionelle Arbeit im SPD.

Schwerpunkte und Projekte

Im letzten Schuljahr erreichten uns aussergewöhnlich viele Abklärungs- und Beratungsanfragen. Dazu führten zu einer steigenden Schülerzahl im Bezirk. Zum anderen führte auch der Zuzug von Schülerinnen und Schülern aus Kriegsgebieten zu einer Zunahme der Anfragen. Für diese Kinder ist es eine grosse Herausforderung, die Sprache zu lernen, sich den hiesigen Schulstoff anzueignen und sich nach einer meist schwierigen Zeit in die Klasse einzugewöhnen. Dies ist jedoch nicht der alleinige Grund für die Zunahme der Anfragen.

Vielmehr spielen noch weitere Aspekte eine Rolle, so etwa das psychische Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen. Die Mehrheit der Jugendlichen gibt zwar an, dass es gut um ihre Gesundheit und Lebensqualität steht. Trotzdem verzeichneten wir in den letzten Jahren in der Gruppe der Kinder und Jugendlichen eine deutliche Zunahme an Symptomen wie Depression, Angst oder anderen Störungen. Gesamthaft weisen gemäss der Fachwelt zunehmend jüngere Kinder erhebliche psychische Auffälligkeiten auf, was auch unserer Beobachtung entspricht. Gleichzeitig besteht eine psychiatrische und psychotherapeutische Unterversorgung im Kanton Zürich. Erschwerend kommt der Fachkräftemangel an den Schulen hinzu. Weil sich diese an der Belastungsgrenze bewegen, ist es eine Herausforderung, den anspruchsvollen Situationen gerecht zu werden.

Auf der Suche nach möglichen Gründen für den empfundenen Stress der Kinder und Jugendlichen werden der gesellschaftliche Druck betreffend Schulleistungen und Schulabschluss vermutet. Von Schülerinnen und Schülern wird heute sehr viel Leistung verlangt. Gleichzeitig kann sich der Medienkonsum negativ auf das Denken, Fühlen und Handeln der Kinder und Jugendlichen auswirken. Es werden oft perfekte Bilder und Lebenssituationen vermittelt, welche im normalen Alltag kaum erfüllt werden können. Besonders in diesem vulnerablen Alter kann das zu Frustrationen und einem Gefühl des Nicht-Genügens führen.

Auch das Thema Schulabsentismus beschäftigte uns im vergangenen Schuljahr stark. Dieser ist häufig Folge einer psychischen Belastung. Um der Problematik zu begegnen, haben die Fachstellen ein Vernetzungstreffen im Bezirk durchgeführt. Am Anlass zeigte sich, dass die Zusammenarbeit der verschiedenen Stellen und Institutionen von zentraler Bedeutung ist. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel, einen Handlungsleitfaden zur Prävention und zum Umgang mit Schulabsentismus zu erstellen. Die Arbeitsgruppe startet im Schuljahr 2023/24.

Die Nachfrage nach Beratung und Unterstützung steigt also kontinuierlich. Wir sind darum bemüht, auch weiterhin als niederschwellige Anlaufstelle bei Fragen rund um das Lernen und psychische Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen da zu sein.

Es erfordert viel Zeit, Geduld und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten, um den vielfältigen und teilweise sehr anspruchsvollen Themen zu begegnen.

Unsere Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lässt uns manchmal nachdenklich werden, jedoch immer wieder staunen, schmunzeln, überrascht sein. Es bereitet Freude, den Blickwinkel zu verändern oder zu erweitern, Ressourcen zu erkennen und die Kinder und Jugendlichen in ihren Fähigkeiten zu stärken, an sie zu glauben, damit sie mit Zuversicht ihren eigenen Weg gehen können.

SPD-Statistik

| | Schülerinnen und Schüler | | Abklärungen mit Beratung | | Beratungen | | Regionale Aufgaben | | Total | |
|-------------------------------|--------------------------|-------|--------------------------|--------|------------|--------|--------------------|--------|---------|---------|
| | *Anzahl | | Stunden | | Stunden | | Stunden | | *Anzahl | |
| Schuljahr | 21/22 | 22/23 | 21/22 | 22/23 | 21/22 | 22/23 | 21/22 | 22/23 | 21/22 | 22/23 |
| Primarschulen | | | | | | | | | | |
| PS Aesch | 165 | 175 | 91.6 | 102.0 | 80.0 | 57.3 | 65.2 | 71.2 | 236.8 | 230.4 |
| PS Aeugst | 158 | 163 | 178.5 | 196.1 | 114.1 | 140.8 | 62.4 | 66.3 | 355.0 | 403.2 |
| PS Affoltern | 890 | 919 | 746.0 | 989.6 | 322.0 | 358.8 | 351.6 | 373.7 | 1419.6 | 1722.1 |
| PS Bonstetten | 572 | 553 | 615.0 | 631.8 | 166.9 | 129.3 | 226.0 | 224.9 | 1007.9 | 986.0 |
| PS Hausen | 349 | 328 | 340.0 | 145.2 | 141.9 | 131.3 | 137.9 | 133.4 | 619.8 | 409.9 |
| PS Hedingen | 338 | 355 | 155.9 | 273.1 | 60.8 | 82.0 | 133.5 | 144.4 | 350.2 | 499.4 |
| PS Kappel | 136 | 136 | 87.9 | 116.2 | 130.4 | 82.4 | 53.7 | 55.3 | 272.0 | 253.9 |
| PS Knonau | 290 | 291 | 130.1 | 165.1 | 207.4 | 156.7 | 114.6 | 118.3 | 452.1 | 440.1 |
| PS Maschwanden | 79 | 75 | 89.1 | 73.4 | 27.5 | 20.3 | 31.2 | 30.5 | 147.8 | 124.2 |
| PS Mettmenstetten | 558 | 561 | 429.9 | 727.2 | 159.5 | 220.6 | 220.5 | 228.1 | 809.8 | 1175.9 |
| PS Obfelden | 577 | 585 | 516.6 | 890.0 | 344.1 | 440.3 | 228.0 | 237.9 | 1088.7 | 1568.2 |
| PS Ottenbach | 235 | 240 | 282.6 | 240.5 | 90.4 | 112.6 | 92.8 | 97.6 | 465.8 | 450.8 |
| PS Rifferswil | 138 | 126 | 147.8 | 323.7 | 38.8 | 87.2 | 54.5 | 51.2 | 241.0 | 462.2 |
| PS Stallikon | 373 | 375 | 235.0 | 233.0 | 205.1 | 168.0 | 147.4 | 152.5 | 587.5 | 553.6 |
| PS Wettswil | 582 | 568 | 380.6 | 403.7 | 148.5 | 151.0 | 229.9 | 231.0 | 759.1 | 785.7 |
| Oberstufen | | | | | | | | | | |
| OS Aff-Aeu | 293 | 317 | 198.3 | 208.9 | 65.6 | 107.1 | 115.8 | 128.9 | 379.6 | 444.9 |
| OS Bon-Sta-Wet | 351 | 399 | 100.0 | 160.4 | 80.5 | 162.6 | 138.7 | 162.2 | 319.2 | 485.2 |
| OS Hau-Kap-Rif | 176 | 184 | 80.1 | 89.3 | 86.6 | 86.2 | 69.5 | 74.8 | 236.3 | 250.3 |
| OS Hedingen | 78 | 82 | 35.5 | 26.7 | 6.5 | 5.2 | 30.8 | 33.3 | 72.8 | 65.2 |
| OS Met-Mas-Kno | 244 | 250 | 138.3 | 146.6 | 70.8 | 118.7 | 96.4 | 101.7 | 305.4 | 367.0 |
| OS Obf-Ott | 226 | 219 | 29.5 | 100.7 | 107.8 | 61.2 | 89.3 | 89.1 | 226.5 | 251.0 |
| MNA-Zentrum Lilien. | 50 | 82 | 75.5 | 17.0 | 14.5 | 2.2 | 15.8 | 33.3 | 19.8 | 52.5 |
| Heim-/Sonder-/ Privat-schulen | 279 | 292 | | | | | | | | |
| Total | 7137 | 7276 | 5083.8 | 6260.2 | 2669.5 | 2882.0 | 2709.4 | 2839.5 | 10462.7 | 11981.7 |

*Schülerzahlen gemäss Statistik der Bildungsdirektion (März 2023)

Abklärungen (inkl. Beratung und Bericht) im Auftrag von Schulleitungen oder Schulpflegen.

Beratungen: Standortgespräch, Unterrichtsbesuche, Beratungen, Fachteamrunden, Einbezug bei ausserordentlichen Ereignissen, Supervisionsgruppen, gemeindebezogene Sitzungen, Projekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen (inkl. dazu gehörende Telefonate, Terminabsprachen, Briefe, Vorbereitungen, Aktenführung und Zeitaufwand für Weg).

Regionale Aufgaben: Telefonische Auskünfte, Organisation, Zusammenarbeit in Bezirk und Kanton

SPD-Statistik

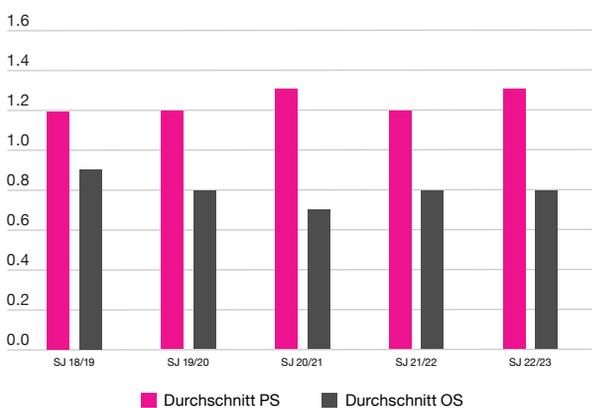
Bereits in der vorhergehenden Statistik wird ersichtlich, dass im Vergleich zum Vorjahr der Bedarf an schulpsychologischer Leistung gestiegen ist. Würden wir unser schulpsychologisches Angebot mit dem Giesskannenprinzip auf alle Schülerinnen und Schüler gleichmässig verteilen, hätten in diesem Schuljahr jeder Schüler/ jede Schülerin 1.26 Stunden «Schulpsychologie» erhalten.

SPD-Index

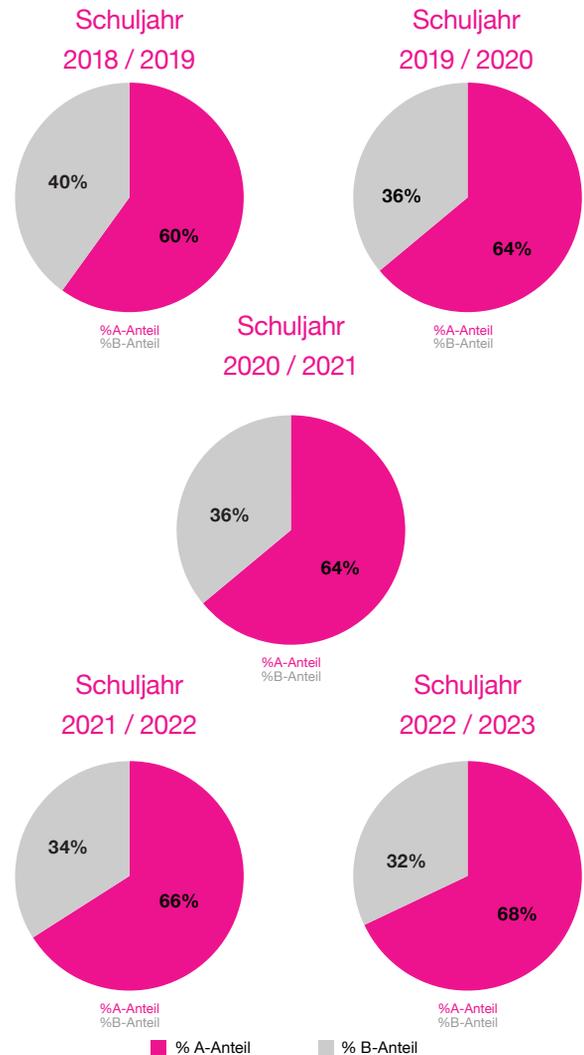


Dieser sogenannte «**SPD-Bezirk-Affoltern-Index**» (Stundenaufwand geteilt durch die Gesamtzahl Schüler), war in diesem Schuljahr so hoch wie noch nie. Der Grafik ist zu entnehmen, dass die Beanspruchung im Verhältnis zur Schülerzahl seit vielen Jahren immer ungefähr gleich war und in diesem Jahr erstmals markant zugenommen hat.

Stunden / Kind



Die Zunahme erfolgte auf der Primarschulstufe (PS), während die Beanspruchung auf der Oberstufe (OS) im Vergleich zu den Vorjahren konstant blieb.



In den vergangenen fünf Jahren hat sich das **Verhältnis für Beratungen ohne und mit Abklärungen** stetig zugunsten von mehr Abklärungsaufträgen verschoben. Während vor fünf Jahren der Aufwand für Beratungen ohne Abklärungen 40% (B-Bereich) und derjenige für Beratungen mit Abklärungen 60% (A-Bereich) ausmachte, verschob sich das Verhältnis in diesem Schuljahr auf 32% B-Bereich und 68% A-Bereich. Trotz enormer Auslastung ist es gelungen, die durchschnittliche **Wartezeit** vom Eingang der Anmeldung zur Abklärung bis zur ersten Konsultation leicht zu verringern. Die Wartezeit dauerte durchschnittlich 2.2 Monate (2.5 Monate im Vorjahr).

Personelles

Christina Schäpper gab Ende September 2022 die Leitung ab. In den folgenden sieben Monaten unterstützte sie uns weiterhin tatkräftig als Schulpsychologin und half aufgrund eines personellen Engpasses im Sekretariat bis zum Ende des Schuljahres im administrativen Bereich aus, was wir sehr schätzen.

Andrea Schneller hat am 1. August 2022 die Stellenleitung übernommen und ist mit viel Freude und Elan in die neue Aufgabe gestartet.

Julia Schnurrenberger startete am 22. August 2022 als Schulpsychologin. Sie hat sich sehr schnell in der Arbeit zurechtgefunden und ist zu einer wichtigen Teamstütze geworden.

Iris Hämmerli feierte im August 2022 ihr 15-jähriges Jubiläum beim SPD und wurde im folgenden Monat in den Ruhestand entlassen. Wir danken Iris herzlich für ihren wertvollen, engagierten Einsatz und die sehr kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit.

Marianna Baumann (ehemals Buchmann) hat am 19. August 2022 geheiratet. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Ehepaar nur das Beste für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Regula Müller hat Ende Juli 2022 die stellvertretende Leitung abgegeben. Sie hatte das Amt während 10 Jahren professionell und mit grosser Umsicht ausgeführt. Sie übergab das Amt anfangs September 2022 an Irène Arrigoni.

Claudia Etterlin startete ihre Tätigkeit im Sekretariat am 20. September 2022 und unterstützt das Team gewissenhaft im administrativen Alltagsgeschäft.

David Renold unterstützte uns in der Zeit vom 1. September 2022 bis 28. Februar 2023 als Assistent Schulpsychologie.



Unsere „jüngsten“ Mitarbeiterinnen: Julia Schnurrenberger und Claudia Etterlin



Gemeinsames Mittagessen im Garten zum Jubiläum von Iris Hämmerli und Hochzeit von Marianna Baumann (ehemals Buchmann)

Dank

Ein herzliches Dankeschön an das SPD-Team für das grosse Engagement, die wertvolle Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in die neue SPD-Leitung. Wir danken auch der Verbandsschulpflege, der Verwaltung und den Delegierten für die wohlwollende Unterstützung und den Schulen und Fachstellen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Andrea Schneller, Leitung SPD
Irène Arrigoni, Stv. Leitung SPD

szv

Personal

Personal SZV

Angestellte im Schuljahr 2022/2023

| Heilpädagogische Schule Affoltern | | www.hps-affoltern-am-albis.ch |
|--|------------------|---|
| Gesamtleitung | | |
| Cornelius | Anna | |
| Leitung Finanzen (Globalbudget HPS) | | |
| Guggisberg | Susanne | |
| Sekretariat | | |
| Marty | Evelyne | |
| Schulische Heilpädagoginnen | | |
| Arnold | Bettina | |
| Cea | Nadine | |
| Diener | Claudia | |
| Dutler | Anita | |
| Mühlebach | Veronica | |
| Tobler | Esther | |
| Pädagogische Mitarbeiterinnen | | |
| Büchler | Astrid | ab 01.02. bis 14.07.2023 |
| Döbeli | Christian | |
| Hochstrasser | Sibylle | |
| Marty | Evelyne | |
| Portmann | Salome | Vikarin |
| Schneebeli | Silvia | bis 31.07.2023 |
| Studer | Susanne | Schulzahnpflege-Instruktorin, Schwimmen |
| Suess | Maria do Rosário | |
| Vallini | Penelope | |
| Vieirea Silva Nef | Nilda | |
| Weber | Isabel | bis 30.11.2022 |

Personal SZV

Angestellte im Schuljahr 2022/2023

| Heilpädagogische Schule Affoltern | | www.hps-affoltern-am-albis.ch |
|---|-----------|--------------------------------|
| Praktikantin | | |
| Magnocavallo | Martina | bis 31.07.2023 |
| Fachlehrpersonen | | |
| Guggisberg | Susanne | Musik und Bewegung |
| Metzler | Karin | Handarbeit, Stv. Schulleitung |
| Studer | Susanne | Sport /Schwimmen |
| Cea | Nadine | Werken |
| Tobler | Esther | Gestaltung und Musik / Theater |
| Gersbach | Priska | Werken |
| Beratung und Unterstützung (B&U) | | |
| Dubs | Jrène | bis 31.07.2023 |
| Therapeutinnen | | |
| Péreira | Ursula | Logopädie |
| Sainovic | Olivera | Physiotherapie |
| Externe Mitarbeitende | | |
| Elsener | Jolanda | Mittagstisch |
| Spauwen | Carmen | Mittagstisch |
| Stamm | Nicole | Mittagstisch bis 31.07.2023 |
| Asam Dr. med. | Alice | Schulärztin |
| Kehrli | Susanna | Busunternehmerin |
| Grab | Ramona | Busfahrerin |
| Meier | Katharina | Busfahrerin |
| Tudor | Marion | Busfahrerin |
| Herzog | Philipp | Verkehrsinstruktor KAPO Zürich |
| Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle | | www.fbsaffoltern.ch |
| Stellenleitung | | |
| Laimer | Claudia | bis 30.06.2023 |
| Marker | Ludmila | ad interim |

Personal SZV

Angestellte im Schuljahr 2022/2023

| Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle | | www.fbsaffoltern.ch |
|--|-----------|--|
| Sekretariat | | |
| Kilchenmann | Daniela | |
| Heilpädagogische Früherzieherinnen | | |
| Althaus-Schmid | Annemarie | bis 31.07.2023 |
| Hegnauer | Lena | |
| Laimer | Claudia | bis 30.06.2023 |
| Marker | Ludmila | |
| Meyer | Nadja | |
| Teichmann | Dajana | |
| Logopädinnen | | |
| Casanova | Lilian | ab 01.01.2023 |
| Haid | Inge | |
| Lisibach | Nina | |
| Assistenz | | |
| Ashkenazi Salmona | Odelia | bis 30.04.2023 |
| Bulliard Sirin | Sirin | |
| Dubs | Jrène | Leiterin Wochenspielgruppe ab 01.05.2023 |
| Nogueira d.S. Furrer | Miriam | bis 31.07.2023 |
| Schärer Pool | Monika | bis 11.04.2023 |
| Steinmann-Grabherr | Sonja | Vikarin |
| Stuessi Rentschler Trachsler | Esther | Vikarin |
| Trachsel | Nicole | bis 20.04.2023 |
| Unternährer | Carmen | Vikarin |
| Vallini | Gloria | Vikarin |
| Weber | Carmen | |
| Hauswartung | | |
| Ismajlaj | Mirvete | |

Personal SZV

Angestellte im Schuljahr 2022/2023

| Schulpsychologischer Dienst | | www.spd-bezirk-affoltern.ch |
|---|------------|-----------------------------|
| Stellenleitung | | |
| Schneller | Andrea | |
| Sekretariat | | |
| Filipovic | Jasmina | |
| Etterlin | Claudia | ab 19.09.2022 |
| Hämmerli | Iris | bis 30.09.2022 |
| Schulpsychologinnen und Schulpsychologen | | |
| Arrigoni | Irène | Stv. Leitung |
| Baumann | Marianna | |
| Grujic | Diana | |
| Hirt | Gabi | |
| Müller | Regula | |
| Schäpper | Christina | bis 30.4.2023 |
| Schnurrenberger | Julia | |
| Voit | Céline Léa | |
| Renold | David | Praktikant, bis 28.02.2023 |
| Psychomotorik-Therapiestelle | | www.pmt-affoltern.ch |
| Stellenleitung | | |
| Losi | Sandra | |
| Sekretariat | | |
| Imholz Aebischer | Franziska | |
| Psychomotoriktherapeutinnen und -Therapeuten | | |
| Arquint | Luca | |
| Bucher-Hunziker | Celia | |
| Dennler | Karin | |
| Frefel-Schwere | Andrea | |
| Gygli | Linda | |
| Heyen | Anita | Vikarin |

Personal SZV

Angestellte im Schuljahr 2022/2023

Psychomotoriktherapeutinnen und -Therapeuten

| | | |
|-----------------------|-----------|---------------|
| Imper | Ramona | |
| Nocco | Luana | |
| Ochsner | Alena | |
| Reinhardt Zuberbühler | Bettina | |
| Scheidegger | Barbara | |
| Schwarz | Sylvia | |
| Schwegler | Martina | |
| Siegenthaler Trindler | Regina | |
| Stillhard | Christine | |
| Sutter | Aline | ab 27.02.2023 |
| Thrier | Laura | Vikarin |

Dienstjubiläen

Schulzweckverband

| | | | |
|----------|-----------|-----|----------|
| Bucher | Celia | PMT | 20 Jahre |
| Imholz | Franziska | PMT | 10 Jahre |
| Hämmerli | Iris | SPD | 15 Jahre |
| Péreira | Ursula | HPS | 25 Jahre |

Wir danken den Jubilarinnen für ihre langjährige Treue zum Schulzweckverband.

Behörde SZV

Verbandsschulpflege

| Verbandsschulpflege | | www.schulzeweckverband.ch | |
|---------------------|-----------|---------------------------|--|
| Weber | Anand | Präsidium | Präsidium Personal/Öffentlichkeitsarbeit Heilpädagogische Schule (HPS) Informatik |
| Nüesch | Gabriela | Vizepräsidium | Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) Finanzen Asylkosten Kinder 2. Phase Liegenschaften |
| Brignoli Lutz | Francesca | Mitglied | Schulpsychologischer Dienst (SPD) Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS) |

| Verwaltung | | www.schulzeweckverband.ch |
|------------|---------|---------------------------|
| Muther | Jolanda | Verwaltungsleitung |
| Fichtner | René | Leitung Finanzen |

Über uns

Der Schulzweckverband Bezirk Affoltern ist ein Zweckverband nach Art. 73 des Gemeindegesetzes mit eigener Rechtspersönlichkeit und hat seinen Sitz in Affoltern am Albis. Er wurde von den Verbandsgemeinden, bestehend aus den Primar- und Oberstufenschulen bzw. deren Politischen Gemeinden, gegründet. Er bietet den Verbandsgemeinden Dienstleistungen im sonderpädagogischen Bereich an und ist Träger der Heilpädagogischen Schule (HPS), der Heilpädagogischen und Logopädischen Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS), der Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) sowie des Schulpsychologischen Dienstes (SPD).

Die Verbandsschulpflege besteht aus drei Mitgliedern und ist für die strategische Führung und Aufsicht des Schulzweckverbands zuständig. Die genauen Kompetenzen können den Zweckverbandsstatuten entnommen werden.

Weitere Informationen über den Schulzweckverband Bezirk Affoltern finden Sie auf unserer Website unter www.schulzweckverband.ch.

Impressum

Gestaltung: Surano Creative Studio
Rebenhügelweg 4
5612 Villmergen
www.surano.ch

Herausgeber: Schulzweckverband Bezirk Affoltern
Untere Bahnhofstrasse 16
8910 Affoltern am Albis

© Schulzweckverband Bezirk Affoltern

Telefon 043 543 51 80

verwaltung@schulzweckverband.ch
www.schulzweckverband.ch